

Gute Überbrückung

Zivildienst und freiwilliges Jahr

Rosenheim – In Absprache mit der Schulleitung der Berufsschule II hatte die Sozialpädagogin Maritta Salomon vom Verein „Pro Arbeit“ als Referenten Hans Rehm, den Leiter des Fachbereichs Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende der Münchner Katholischen Zivildienst-Seelsorge, für die Schüler der JoA-Klassen (Jugendliche ohne Ausbildung und Arbeit) zu einem Vortrag eingeladen. Rehm sprach rund um das Thema Zivildienst.

Zivis erfahren überall höchste Anerkennung

Zivildienstleistende seien nicht mehr aus dem gesellschaftlichen Leben wegzu-denken und erfahren überall höchste Anerkennung. Der soziale Dienst am Not lei-

denden Menschen, wie ihn die meisten Zivildienstler ausüben, hat ihnen viel Respekt verschafft.

Darüber hinaus gab es auch Informationen über ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr, das als Zivildienst angerechnet werden kann. Neuerdings ist das auch im Sportbereich (Bergführung) oder im Ausland möglich.

Für manche Schüler gab die Veranstaltung einen Anstoß im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft. Ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr oder der Zivildienst kann eine Überbrückungsmaßnahme sein kann. Es entstehen keine Lücken im Lebenslauf, und der Einsatz im sozialen Bereich wird positiv gesehen, wenn es um die die Besetzung einer Ausbildungsstelle geht. re